

4) s. ebenda 317 (Nr. 175). Beat II. Zurlauben nahm auch an dieser Tagsatzung nicht teil.

---

Original, mit Siegeln - AH 85, 135-136

## 51

1646 September 29., [Abtei] Wettingen

A

SCHREIBEN VON [KANZLER] JOHANN GEBHARD ZUMBACH AN ALT AMMANN UND  
[DERZEITIGEN STADT- UND AMTS]RAT HPTM. BEAT II. ZUR-  
LAUBEN, ZUG

---

*"Gestern Schreibt mein Gnädiger Herr [Abt Niklaus I. von Flüe] aus dem Turgeiw dem Herrn Grosskhellern [P. Gerhard Bürgisser], das die Herren [Bürgermeister und Rat] von Zürich etlichs Volkh auffgemahnet [- Lustdorfer- und Uttwilerhandel! -], und wo sye befragt werden, wohin sye Ziehen Müessen, seye die gemeyne Anthworth das sye wider die Zuger Ziehen, welches ein ganze Landtwehr seye, derowegen gedachtem Herrn Grosskhellern bevohlen, das er den Herrn ... Vettern dessen berichten und dabey fr. biten solle, wan etwas an der sach sye ein Gottshauss In Eyl zue berichten, damit man sich darnach Richten könne. Darumb dan diser Bott allein abgevertiget ist, welches ich hiemit verricht"*

*"Stukh uss Bern"*

---

Original, Siegel beschädigt, mit einer Dorsualnotiz von unbekannter Hand.  
AH 85, 137-138 - Blatt 137<sup>v</sup> und 138<sup>r</sup> leer

## 52

1647 August 7.

A

SCHREIBEN VON [LT.] JOHANN MELCHIOR KOLIN AN [ALT] AMMANN [UND  
DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

---

*"Heüt Morgens früe sindt die 2 Soldaten von Bremgarten mit Johan Bentzen [=B e n z] fortzogen<sup>1</sup>, welche zwar etliche Soldaten gsehn, Jhnen aber fürgeben, dass Sy auff Einsidlen zue wellen. Jtem Sy wollen auff Raperschwyl undt uff Linden<sup>2</sup>, welches Jch in einer viertel oder halben stundt darnach berichtet worden, darauff die Herren mit denen pfert auff Schweitz, Steinen undt Arth zugeriten, eben bey wenigstem nit erfahren können, soll aber ein Knab*